

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Samstag, 16. April 1983

Blatt 1033

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Wiens Rekord-Schwimmer bedanken sich bei der Gemeinde
(rosa)

Lokal: Mehr Interesse für Zeckenimpfung
(orange) Stadt Wien kauft neuen Bücherbus

Kultur: 4,7 Millionen für Denkmäler
(gelb)

Stadt Wien kauft neuen Bücherbus

=++++

1 #Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Die Wiener Städtischen Büchereien werden einen neuen Bücherbus ankaufen. Der neue Bus soll einen der beiden bereits vorhandenen Bücherbusse ersetzen, der sehr reparaturanfällig ist und die regelmäßige Versorgung mit Büchern nicht mehr gewährleisten kann.

Der neue Bücherbus wird 2,5 Millionen Schilling kosten und 14 Außenstationen im Süden, Westen und Osten Wiens sowie die Stationen am Hof betreuen. Auf seiner Route versorgt der Bücherbus auch 7 Schulbüchereien im Bereich Floridsdorf/Donaustadt.

2.400 eingeschriebene Leser werden vom neuen Bücherbus betreut werden.# (Schluß) emw/jh

NNNN

Wiens Rekord-Schwimmer bedanken sich bei der Gemeinde

=++++

2 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL/SPORT) Bei den Kurzbahn-Meisterschaften, die kürzlich in Innsbruck stattgefunden haben, holten sich die Wiener Schwimmer 19 der insgesamt 29 österreichischen Meistertitel. In einem Brief an Sportstadtrat Peter SCHIEDER bedankte sich nun der Präsident des Wiener Schwimmverbandes, Walter LESEK, für die Unterstützung durch die Gemeinde Wien.

Neun der zwölf neuen Rekorde von Innsbruck wurden ebenfalls von Wiener Schwimmern aufgestellt. Lesek in seinem Brief an Stadtrat Schieder: "Diese Leistungsexplosion ist auch durch die hervorragenden Trainingsbedingungen zu erklären, die wir in den Wiener Bädern vorfinden." Während zum Beispiel die Salzburger nach Bayern und die Kärntner nach Jugoslawien fahren müssen, um trainieren zu können, stehen den Wienern sechs städtische Bäder sowie das Stadthallenbad zur Verfügung. Im Amalienbad gibt es seit kurzem eine eigene Trainingshalle, in den anderen Bädern müssen die Schwimmer ihre Trainingszeiten auf die Badegäste abstimmen. Dabei gibt es aber keine größeren Probleme: "Die Zusammenarbeit mit den Leuten im Sportamt und in der MA 44, der für die Bäder zuständigen Abteilung, klappt hervorragend", konnte Verbandspräsident Lesek im Gespräch mit "Wien aktuell-Wochenblatt" feststellen. (Schluß) roh/ko

NNNN

Mehr Interesse für Zeckenimpfung

=++++

3 Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Ein erfreulicherweise wieder gestiegenes Interesse melden die Gesundheitsbehörden von der gegenwärtig durchgeführten Zeckenimpfkaktion: Innerhalb der letzten 14 Tage wurden in den Bezirksgesundheitsämtern und im Gesundheitsamt am Schottenring rund 8.900 Impfungen durchgeführt. Bekanntlich hat das Gesundheitsamt vor zwei Wochen Alarm geschlagen, da seit Jänner dieses Jahres um 10.800 Impfungen bzw. rund 30 Prozent weniger Personen gekommen waren als im Vorjahr.

Das Gesundheitsamt weist nochmals darauf hin, daß diese Impfungen nur in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden können, in der noch keine Infektion durch Zecken erfolgen kann. Die Möglichkeit für diese vorbeugende Immunisierung gegen die durch Zecken übertragbare Frühsommer-Meningoenzephalitis besteht in den 19 Bezirksgesundheitsämtern Dienstag und Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr sowie in der Impfstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Wien, Wien 1, Gonzagagasse 23, 2. Stock, Zimmer 215, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Die gesamte Impfung besteht aus drei Teilimpfungen, wobei der Abstand zwischen erster und zweiter Impfung vier bis 12 Wochen, zwischen zweiter und dritter Teilimpfung vier bis 12 Monate betragen soll. Die Kosten einer Teil-Impfung belaufen sich auf 180 S. Nach der zweiten Teilimpfung besteht ein Schutz für die Dauer eines Jahres. Die komplette Impfung schützt für drei Jahre. Danach ist wieder eine Auffrischungsimpfung notwendig.

Zwtl.: Impfung auch abends möglich

Für Berufstätige gibt es außerdem auch Abend-Impftermine, und zwar Mittwoch in der Spezialambulanz, 10, Gellertgasse 42 - 46 und Donnerstag in der Mutterberatungsstelle 21, Freytaggasse 32, jeweils von 17 bis 19 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat im Bezirksgesundheitsamt für den 21. Bezirk und jeden dritten Donnerstag im Bezirksgesundheitsamt für den 22. Bezirk, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr. (Schluß) zi/ap

4,7 Millionen für Denkmäler

=++++

4 #Wien, 16.4. (RK-KULTUR) 4,7 Millionen S stehen heuer zur Sanierung und Wiedererrichtung von Denkmälern in Wien zur Verfügung. Den entsprechenden Beschluß faßte vor kurzem der Wiener Stadtsenat. Neben der endgültigen Fertigstellung der Denkmalanlage auf der Marienbrücke ist unter anderem auch die Wiedererrichtung des Nestroy- und des Urban-Loritz-Denkmal sowie die Errichtung eines KZ-Gedächtnis-Steines beim Aspang-Bahnhof vorgesehen. #

Die Arbeiten im einzelnen:

Die Denkmalanlage auf der Marienbrücke über den Donaukanal wird fertiggestellt. Das Marienensemble wird rekonstruiert.

Das Kriegerdenkmal auf dem Hameau, das aus dem ersten Weltkrieg stammt, wird nach Abtragung der Bestandsreste in alter Form wiedererrichtet.

Die erhaltene Bronzefigur des Nestroy-Denkmal wird auf einem neuen Sockel vor dem Biedermeierhaus Praterstraße - Zirkusgasse wieder aufgestellt.

Das im Krieg eingeschmolzene Pater-Urban-Loritz-Denkmal wird rekonstruiert und auf seinem ehemaligen Standort wieder errichtet.

Beim Aspang-Bahnhof soll zur Erinnerung an den von dort erfolgten Abtransport von KZ-Häftlingen in die Vernichtungslager ein würdiger Gedächtnisstein errichtet werden.

Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen sind schließlich an Wegkreuzen, Bildstöcken, Hauszeichen und sonstigen Denkmälern von Lokalhistorischer Bedeutung im ganzen Stadtgebiet vorgesehen.

(Schluß) gab/ap

NNNN